Niederschrift

über die 8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Mittwoch, 09.11.2011 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm	SPD
Frau Susanne Vogel	Grüne
Frau Birgit Behner	BA/CDf
Herr Friedhelm Burchartz	Freie Liberale
Frau Marion Buschmann	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU

Sachkundige Bürger/innen

Herr Markus Hanten	BA/CDf
Frau Anita Bergner	dUH
Herr Yannick Hoppe	FDP
Frau Anne-Kathrin Latt	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Frau Beig. Rita Hoff
Herr Achim Hendrichs
Herr Harald Mittmann
Herr Ralf Scheib

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Satzung der Stadt Hilden zur Abänderung (Verlängerung) der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen ge- WP 09-14 SV
60/034

mäß § 61a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW im Stadtgebiet
Hilden vom
(Vortrag durch Ing.-Büro Franz Fischer GmbH)

3	Umzäunungen in der Hildener Heide / am Sandberg
hier: Antrag der Fraktion Freie Liberale in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 12.09.2011
(Vortrag von Herrn Battke von der Biologischen Station)	WP 09-14 SV
66/085
4	Bericht über die Abwicklung von Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen sowie die Abrechnung von Kostenerstattungsbeträgen nach BauGB - Stand 31.08.2011	WP 09-14 SV
60/033
5	Sanierung von Straßenbaumstandorten
hier: Gemeinsamer Antrag von BA/CDf,dUH und FL	WP 09-14 SV
66/079
6	KITA Dr.-Ellen-Wiederhold, Schalbruch 33, Dachsanierung
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung	WP 09-14 SV
26/052
7	Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen	
8	Entgegennahme von Anfragen und Anträgen	
8.1	Anfrage Frau Bergner für die Fraktion dUH zu Unfällen durch Baumwurzeln	
8.2	Anfrage Frau Behner zu Lärmbelästigung durch sog. Laubbläser	

Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Burchartz, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, stellte die rechtzeitige und vollständige Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Es ergaben sich keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung. Herr Burchartz äußerte jedoch die Bitte, an den Erörterungen zu den Tagesordnungspunkten teilnehmen zu können, obwohl ihm bewusst sei, dass er als stellvertretender Vorsitzender eigentlich kein Rederecht habe. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Einwohnerfragestunde

Einwohner, die Frage stellen wollten, waren nicht zugegen. Allerdings hatte eine Einwohnerin, Frau Plödereder, Herrn 1. Beigeordneten Danscheidt eine schriftliche Anfrage im Vorfeld der Sitzung überreicht, konnte allerdings aus Zeitgründen nicht bis zur Fragestunde warten. Herr Danscheidt stellte fest, dass die Verwaltung die Anfrage schriftlich beantworten wird.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2	Satzung der Stadt Hilden zur Abänderung (Verlängerung) der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW im Stadtgebiet Hilden vom
(Vortrag durch Ing.-Büro Franz Fischer GmbH) | WP 09-14 SV
60/034 |
|---|--|-----------------------|
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt hielt Herr Ostermann vom Ing.-Büro Franz Fischer GmbH den als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügten Vortrag. Er äußerte ergänzend, dass der Landtag NRW in seiner heutigen Sitzung die Gesamthematik vertagt habe.

Frau Bergner äußerte, dass der Bund diese Regelung zum Gewässerschutz evtl. zurückziehen wird, das Land NRW sei hier mit einer eigenen gesetzlichen Grundlage vorgeprescht. Es sei daher fraglich, ob die Regelung Bestand haben wird.

Herr Ostermann erwiderte, dass das Landeswassergesetz vom Land NRW in eigener Zuständigkeit erlassen wurde, der Bund somit hier kein Eingriffsrecht habe. Da die Regelung Bestand hat, muss die aktuelle gesetzliche Regelung in NRW berücksichtigt werden.

Nachdem Herr Ostermann einige Fragen aus den Reihen des Ausschusses beantwortet hatte, ließ der stellv. Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz:

Die in vollem Wortlaut vorliegende Satzung der Stadt Hilden zur Abänderung (Verlängerung) der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 – 7 Landeswassergesetz NRW im Stadtgebiet Hilden - Anlage 1 – wird hiermit beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt das Weitere zu veranlassen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen (Fraktion BA/CDf)

3	Umzäunungen in der Hildener Heide / am Sandberg
hier: Antrag der Fraktion Freie Liberale in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 12.09.2011 | WP 09-14 SV
66/085 |
|---|--|-----------------------|
-

Herr Battke von der Biologischen Station hielt den als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügten Vortrag.

Herr Burchartz dankte für den Vortrag und ergänzte, dass es darum gehe, etwas auf den Weg zu bringen bzw. einen Anschub zu geben. Wenn nichts getan werde, wird die Hildener Heide auf Dauer zerstört werden. Daher müssten Zäune häufiger überholt und neue Zäune errichtet werden, damit sich die Heide erholen könne.

Frau Buschmann stellte fest, dass hier der Kreis Mettmann zuständig sei und daher für die Stadt Hilden kein Bedarf zu einer Beschlussfassung bestehe.

Frau Bergner wies darauf hin, dass hier die Eigentümer der Grundflächen in der Pflicht stehen.

Herr Danscheidt bemerkte, dass bei der einer Beschlussfassung zu differenzieren sei. Einerseits gehe es um die Umsetzung der von der Biolog. Station vorgeschlagenen Maßnahmen, andererseits um die Beauftragung des Bürgermeisters, mit entsprechenden Vorschlägen an den Kreis Mettmann heranzutreten.

Die Frage von Herrn Böhm nach dem Tierbestand in den Bächen bzw. nach dem ph-Wert der Gewässer konnte Herr Battke nicht eindeutig beantworten, da dies nicht explizit untersucht worden sei.

Weitergehend erbat Herr Böhm Auskunft zu den sinnvollsten Maßnahmen, mit denen das Gebiet geschützt werden kann.

Herr Battke äußerte, dass die unterschiedlichen Nutzungen eindeutig zu regeln sind, z.B. durch das Aufstellen von Zäunen und die Gestaltung von attraktiven Wegeverbindungen.

Antragstext:-

Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann die vorhandenen **Umzäunungen in der Hildener Heide, speziell im Gebiet Sandberg**, überprüfen und gegebenenfalls instand setzen, resp. erneuern zu lassen. Neu entstandene Heideflächen sind einzuzäunen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4	Bericht über die Abwicklung von Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen sowie die Abrechnung von Kostenerstattungsbeträgen nach BauGB - Stand 31.08.2011	WP 09-14 SV 60/033
---	---	-----------------------

Ohne weitere Aussprache nahm der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz Kenntnis vom Bericht - Stand 31.08.2011 - über die Entwicklung von Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen und die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach BauGB.

5	Sanierung von Straßenbaumstandorten hier: Gemeinsamer Antrag von BA/CDf,dUH und FL	WP 09-14 SV 66/079
---	---	-----------------------

Herr Burchartz äußerte sich unzufrieden im Hinblick auf die in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz verlaufende Erörterung und die anschließend vorgenommene Abstimmung. Dies sei Anlass für seine Fraktion gewesen, den nunmehr vorliegenden Antrag zu stellen.

Herr Schreier erwiderte, dass Herr Burchartz in der damaligen Sitzung die von ihm erstellte Liste überraschend zum Antrag erhoben haben, er könne jedenfalls kein Fehlverhalten der Vorsitzenden erkennen.

Herr Danscheidt stellte fest, dass der Fachausschuss natürlich sowohl über die Auflistung der Baumstandorte als auch über jeden Standort einzeln abstimmen kann. Im Kern gehe es um die Verkehrssicherungspflicht der Stadt Hilden. Wenn sich der Fachausschuss diesbezüglich eine Entscheidung vorbehalten wolle, übernimmt er damit auch die Verantwortung über die Einhaltung dieser Verkehrssicherungspflicht.

Frau Vogel stellte fest, dass es wohl vorrangig um den Baumstandort Zur Verlach 42 geht. Nach ihrer Meinung sollte es möglich sein, den Baum zu erhalten.

Dieser Auffassung schoss sich Herr Mittmann an. Gerade bei diesem Standort sehe er weitere Möglichkeiten der Verkehrssicherung, die anderen Bäume müssten jedoch gefällt werden. Er bat allerdings um die Berücksichtigung entstehender Kosten bei Erhalt dieses Baumes, die er mit 2.000 – 3.000 € bezifferte.

Herr Burchartz äußerte, dass auch bei dieser Thematik Prioritäten gesetzt werden müssen. Er sehe am Standort Zur Verlach 42 im Übrigen auch keine Bürger/innen gefährdet.

Nachdem sich weitere Wortmeldung nicht ergaben, ließ der stellv. Vorsitzende über die Fällung des Baumes an der Schule Zur Verlach 42 abstimmen. Bei den weiteren Standorten bestand Einigkeit, dass die Verkehrssicherungspflicht der Stadt keine andere Lösung zulasse.

Abstimmungsergebnis:

Fällung mehrheitlich beschlossen

SPD-Fraktion: 3 Ja

CDU-Fraktion: 2 Ja

Fraktion BA/CDf: 2 Nein

FDP-Fraktion: 1 Ja

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: 1 Nein

dUH-Fraktion: 1 Nein

Fraktion Freie Liberale: 1 Nein

6 KITA Dr.-Ellen-Wiederhold, Schalbruch 33, Dachsanierung
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung

WP 09-14 SV
26/052

Nach einer kurzen Aussprache beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz wie folgt:

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz die überplanmäßige Bereitstellung von 150.000 € für die Dachsanierung der Kindertagesstätte Ellen Wiederhold, Schalbruch 33. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen der Gewerbesteuer.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

8.1 Anfrage Frau Bergner für die Fraktion dUH zu Unfällen durch Baumwurzeln

Frau Bergner stellte die in der Anlage beigefügte Anfrage zu einer Platane in der Klusenstraße, deren aus dem Gehweg herausstehendes Wurzelwerk Unfälle verursacht habe.

8.2 Anfrage Frau Behner zu Lärmbelästigung durch sog. Laubbläser

Frau Behner stellte die Anfrage, ob es möglich sei, die städtischen Laubbläser zur Lärminderung mit Schalldämpfern o.ä. zu versehen.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Angelika Urban
Vorsitzende

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister